

- Haushaltsplan für die Verwaltung der Fonds zur
Gewährung von Viehentschädigungen in folge:
- a. von Roß und Lungenseuche (Reichsgesetz vom
23. Juni 1880, 1. Mai 1894, betreffend Abwehr und Unter-
drückung von Viehseuchen, und Ausführungsgesetz
vom 12. März 1881),
 - b. von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom
22. April 1892, betreffend die Entschädigung
für an Milzbrand gefallene Tiere).

Haushaltsplan

für die

Verwaltung des Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen in folge:

- a. von Roß und Lungenseuche (Reichsgesetz vom ^{23. Juni 1880}
1. Mai 1894, betreffend Abwehr
und Unterdrückung von Viehseuchen, und Ausführungsgesetz vom 12. März 1881),
- b. von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom 22. April 1892, betreffend die
Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905				Betrag für das Rechnungsjahr 1904			
		Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel.		Rindvieh.		Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel.		Rindvieh.	
		ℳ	¢	ℳ	¢	ℳ	¢	ℳ	¢
I. 1	Zinsen der Reservefonds	8 001	56	22 584	42	7 086	56	20 959	42
2	Abgaben der Viehbefitzer	54 223	50	268 143	50	54 223	50	268 143	50
	Summe der Einnahme	62 225	06	290 727	92	61 310	06	289 102	92

Witkin jetzt für				Bemerkungen.
Pferde zc.		Rindvieh		
mehr	weniger	mehr	weniger	
ℳ	¢	ℳ	¢	
915	—	1 625	—	Der Reservefonds für Pferde betrug September 1904 300 062,20 ℳ., derjenige für Rindvieh 303 376,96 ℳ. Beide Fonds sind bei der Landesbank der Rheinprovinz einbar hinterlegt. Der Pferdeversicherungsfonds ergibt an Zinsen: 100 000,— ℳ. zu 3% = 3 000,— ℳ. der Rest 200 062,20 „ „ 2% ¹ / ₁₀ = 5 001,56 „ zusammen 8 001,56 ℳ. Der vorgenannte Rindviehversicherungsfonds bringt an Zinsen ein: 500 000,— ℳ. zu 3% = 15 000,— ℳ. der Rest 303 376,96 „ „ 2% ¹ / ₁₀ = 7 584,42 „ zusammen 22 584,42 ℳ.
—	—	—	—	Nach der Festsetzung des Provinzialausschusses sind als Abgaben in den Rechnungsjahren 1901, 1902 und 1903 für Pferde 30 Pfg. und für Rindvieh 25 Pfg. für das Stüd erhoben worden. Unter Zugrundelegung dieses Abgabensatzes und nach dem in den genannten Jahren durchschnittlich vorhanden gewesenem Bestande der abgabepflichtigen Tiere ergeben sich folgende Beträge: 180 745 Pferde, Esel zc. zu 30 Pfg. = 54 223,50 ℳ. 1 072 574 Stüd Rindvieh „ 25 „ = 268 143,50 „ Die Festsetzung der Höhe der Abgaben unterliegt der jährlichen Beschlußfassung des Provinzialausschusses.
915	—	1 625	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1905				Betrag für das Rechnungsjahr 1904			
		Pferde, Esel, Maultiere, Maultier.		Rindvieh.		Pferde, Esel, Maultiere, Maultier.		Rindvieh.	
		⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘
I. 1	10% Veranlagungs- und Hebegebühren von den Einnahmen Tit. I. Nr. 2 für die Gemeindevorstände und Gemeindecumpränger . . .	5 422	35	26 814	35	5 422	35	26 814	35
2	4% der Einnahme des Pferde- u. Rindviehvericherungsfonds nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren als Verwaltungskostenbeitrag für die Zentralverwaltung .	2 272	—	10 557	—	2 783	—	13 126	—
3	Beschaffung der erforderlichen Formulare für die Viehverzeichnisse . .	175	—	175	—	175	—	175	—
4	Entschädigungen an Viehbesitzer, Abschätzungsgebühren und sonstige im Interesse der Seuchenbekämpfung erforderliche Ausgaben event. zur Bildung eines Reservefonds . .	54 355	71	253 181	57	52 929	71	248 987	57
	Summe der Ausgabe	62 225	06	290 727	92	61 310	06	289 102	92
	Die Einnahme beträgt	62 225	06	290 727	92	61 310	06	289 102	92
	Ausgleich.								

Wittin jezt für								Bemerkungen.
Pferde u.				Rindvieh				
mehr		weniger		mehr		weniger		
⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	
—	—	—	—	—	—	—	—	<p>Die Ausgabe für Pferde beträgt . . . 54 355,50 M. „ „ „ Rindvieh „ . . . 268 143,50 „ Summe 322 367,— M. Davon ab 10% Veranlagungs- und Hebegebühren . . . 32 296,70 „ Bleiben 290 130,30 M. Hierzu die Zinsen der Reservefonds für Pferde und Rindvieh . . . 30 585,98 „ Summe 320 716,28 M. 4% von dieser Summe ergeben 12 828,65 M. rund 12 829 M. Dieser Betrag ist auf den Pferde- bzw. Rindviehvericherungsfonds nach der Höhe der Einnahmen eines jeden derselben mit 2272 M. bzw. 10 557 M. verteilt und bei Titel IV des Haushaltsplanes der Zentralverwaltungsbehörde in Einnahme gestellt worden. Bei der Zunahme der Fonds erscheint eine Verminderung des Verwaltungskostenbeitrags um 1% angängig.</p>
—	—	511	—	—	—	2 569	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	
1 426	—	—	—	4 194	—	—	—	
1 426	—	511	—	4 194	—	2 569	—	
915	—	—	—	1 625	—	—	—	
915	—	—	—	1 625	—	—	—	

Es sind gezahlt worden:

	1901		1902		1903	
	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘
a. Entschädigungen für Pferde . . .	82 495	38	97 669	10	14 680	07
b. Entschädigungen für Rindvieh . . .	172 185	90	135 639	52	149 290	06
c. Abschätzungsgebühren . . .	6 274	25	3 623	80	3 662	90

Auß dieser Position wird auch die Remuneration des als technischer Berater in den Seuchenangelegenheiten fungierenden Departementärarztes Dr. Lothes zu Köln gezahlt, ferner die Kosten des zur bakteriologischen Nachprüfung der Milch- und Fleischbranddiagnosen in Köln errichteten provisorischen Laboratoriums.

No.	Title	Author	Date	Notes
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50